



Politikfeld Soziales Definition der Indikatoren



Bertelsmann Stiftung



1. Zielfeld

Eine Lebensführung unabhängig von sozialen Hilfen ermöglichen und Erwerbstätigkeit fördern

1. Sozialhilfequote für die Bevölkerung insgesamt

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz		
	3. Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen + Anzahl Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz) X 100 / Anzahl Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 4.1.1 Strategiekarte.		

2. Sozialhilfequoten nach Altersgruppen

2.1 Sozialhilfequote für die Bevölkerung unter 18 Jahren

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung unter 18 Jahren erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen unter 18 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen unter 18 Jahren X 100 / Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 4.1.2 Strategiekarte.		

2.2 Sozialhilfequote für die Bevölkerung ab 18 Jahren

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung ab 18 Jahren erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 18 Jahren		
	3. Anzahl Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren + Anzahl Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 18 Jahren) X 100 / Anzahl Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

2.3 Grundsicherungsquote für die Bevölkerung ab 65 Jahren

<i>Aussage</i>	X% der Bevölkerung ab 65 Jahren erhalten Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 65 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner ab 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 65 Jahren X 100 / Anzahl Einwohner ab 65 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

3. Sozialhilfe nach Geschlecht

3.1 Sozialhilfequote für Frauen ab 18 Jahren

<i>Aussage</i>	X% der Frauen ab 18 Jahren erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl weiblicher Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl weiblicher Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 18 Jahren		
	3. Anzahl weiblicher Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune ab 18 Jahren		
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl weiblicher Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren + Anzahl weiblicher Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 18 Jahren) X 100 / Anzahl weiblicher Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune ab 18 Jahren		

3.2 Sozialhilfequote für Männer ab 18 Jahren

<i>Aussage</i>	X% der Männer ab 18 Jahren erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl männlicher Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl männlicher Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 18 Jahren		
	3. Anzahl männlicher Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune ab 18 Jahren		
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl männlicher Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren + Anzahl männlicher Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 18 Jahren) X 100 / Anzahl männlicher Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune ab 18 Jahren		

4. Sozialhilfequoten für die ausländische Bevölkerung

4.1 Sozialhilfequote für die ausländische Bevölkerung insgesamt

<i>Aussage</i>	X% der Ausländer erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl ausländischer Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl ausländischer Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	3. Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl ausländischer Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen + Anzahl ausländischer Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz) X 100 / Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

4.2 Sozialhilfequote für die ausländische Bevölkerung unter 18 Jahren

<i>Aussage</i>	X% der Ausländer unter 18 Jahren erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl ausländischer Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen unter 18 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl ausländischer Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl ausländischer Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen unter 18 Jahren X 100 / Anzahl ausländischer Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

4.3 Sozialhilfequote für die ausländische Bevölkerung ab 18 Jahren

<i>Aussage</i>	X% der Ausländer ab 18 Jahren erhalten Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen oder Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz).		
<i>Daten</i>	1. Anzahl ausländischer Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl ausländischer Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 18 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	3. Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune ab 18 Jahren		
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl ausländischer Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren + Anzahl ausländischer Empfänger von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz ab 18 Jahren) X 100 / Anzahl ausländischer Einwohner ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

4.4 Anteil Asylbewerber an der ausländischen Bevölkerung

<i>Aussage</i>	X% der Ausländer erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Empfänger Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz X 100 / Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

5. Anteil Langzeitbezieher an Sozialhilfeempfängern

<i>Aussage</i>	X% der Sozialhilfeempfänger beziehen ein Jahr und länger Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die ein Jahr und länger Sozialhilfe beziehen	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen insgesamt		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die ein Jahr und länger Sozialhilfe beziehen X 100 / Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen insgesamt		

6. Anteil Sozialhilfeempfänger im Alter von 18 bis unter 55 Jahren, die eine versicherungspflichtige Tätigkeit aufgenommen haben

<i>Aussage</i>	X% der Sozialhilfeempfänger im Alter von 18 bis unter 55 Jahren haben innerhalb eines Jahres eine versicherungspflichtige Tätigkeit aufgenommen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Alter von 18 bis unter 55 Jahren, die eine versicherungspflichtige Tätigkeit aufgenommen haben Gezählt werden nur Sozialhilfeempfänger, die ganz aus dem Sozialhilfebezug ausgeschieden sind. Personen, die weiterhin ergänzende Sozialhilfe erhalten, werden nicht berücksichtigt.	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Alter von 18 bis unter 55 Jahren	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Alter von 18 bis unter 55 Jahren, die eine versicherungspflichtige Tätigkeit aufgenommen haben X 100 / Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Alter von 18 bis unter 55 Jahren		

7. Anteil Sozialhilfeempfänger im Alter von 18 bis unter 55 Jahren, die neben Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz ergänzende Sozialhilfe erhalten

<i>Aussage</i>	X% der Sozialhilfeempfänger im Alter von 18 bis unter 55 Jahren erhalten neben Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz ergänzende Sozialhilfe.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Alter von 18 bis unter 55 Jahren, die neben Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz ergänzende Sozialhilfe erhalten	Stichtag: 31.12	Quelle: Kommune
	2. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Alter von 18 bis unter 55 Jahren		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Alter von 18 bis unter 55 Jahren, die neben Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz ergänzende Sozialhilfe erhalten X 100 / Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Alter von 18 bis unter 55 Jahren		

8. Anteil Sozialhilfeempfänger ab 18 Jahren mit einem Mehrbedarfszuschlag für Alleinerziehende

<i>Aussage</i>	X% der Sozialhilfeempfänger ab 18 Jahren erhalten einen Mehrbedarfszuschlag für Alleinerziehende. Diese Quote entspricht <i>nicht</i> dem Anteil der Alleinerziehenden an den Sozialhilfeempfängern. Da hier lediglich Personen mit Mehrbedarfszuschlag gezählt werden und Alleinerziehende mit einem Kind ab 7 Jahren keinen Mehrbedarfszuschlag erhalten, dürfte der Anteil der Alleinerziehenden unter den SozialhilfeempfängerInnen tatsächlich <i>höher</i> liegen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren, die einen Mehrbedarfszuschlag für Alleinerziehende erhalten Berücksichtigt wird sowohl <ul style="list-style-type: none"> ▪ der Mehrbedarfszuschlag für Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren oder 2 bis Kindern unter 16 Jahren, als auch ▪ der Mehrbedarfszuschlag für Alleinerziehende mit 4 und mehr Kindern unter 16 Jahren 	Stichtag: 31.12	Quelle: Kommune
	2. Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren, die einen Mehrbedarfszuschlag für Alleinerziehende erhalten X 100 / Anzahl Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ab 18 Jahren		

2. Zielfeld

Kooperationen zwischen Arbeitsämtern, Unternehmen und Sozialeinrichtungen fördern

9. Befragung verschiedener Zielgruppen zur Zufriedenheit und Wirksamkeit von Kooperationen im Bereich der Sozialhilfe (Kunden- und Mitarbeiterbefragung Kik Soziales)

3. Zielfeld

Das Lebensumfeld altersgerecht gestalten

10. Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern

10.1 Ganztagsbetreuungsquote für unter 3-Jährige

<i>Aussage</i>	Für 100 Kinder unter 3 Jahren stehen X Ganztagsbetreuungsplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze in für unter 3-Jährige Als Ganztagsbetreuung werden Plätze gezählt, die folgende Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßig 5 Tage die Woche ▪ über Mittag, d.h. ohne Unterbrechung mindestens 7 Stunden ▪ Mittagessen ▪ Betreuung in Ferienzeiten sichergestellt (Schließungszeiten: Maximal 3 Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr) 	<i>Stichtag:</i> Beginn des Kindergartenjahrs	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner unter 3 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für unter 3-Jährige X 100 / Anzahl Einwohner unter 3 Jahren		

10.2 Ganztagsbetreuungsquote für 3- bis unter 6-Jährige

<i>Aussage</i>	Für 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren stehen X Ganztagsbetreuungsplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für 3- bis unter 6-Jährige Als Ganztagsbetreuung werden Plätze gezählt, die folgende Kriterien erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßig 5 Tage die Woche ▪ über Mittag, d.h. ohne Unterbrechung mindestens 7 Stunden ▪ Mittagessen ▪ Betreuung in Ferienzeiten sichergestellt (Schließungszeiten: Maximal 3 Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr) 	<i>Stichtag:</i> Beginn des Kindergartenjahrs	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner im Alter von 3 bis unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für 3- bis unter 6-Jährige X 100 / Anzahl Einwohner im Alter von 3 bis 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

10.3 Ganztagsbetreuungsquote für 6- bis unter 14-Jährige

<i>Aussage</i>	Für 100 Schulkinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren stehen X Ganztagsbetreuungsplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	<p>1. Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für Schulkinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren</p> <p>Als Ganztagsbetreuung von Schulkindern werden Plätze gezählt, die folgende Kriterien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßig 5 Tage die Woche, ▪ unmittelbar an den Unterricht anschließend, ▪ Betreuung bis mindestens 15 Uhr, ▪ Mittagessen. ▪ Eine Betreuung an schulfreien Tagen und Ferienzeiten muss <i>nicht</i> sichergestellt sein. ▪ Gezählt werden Betreuungsplätze in Horten, Schulkinderhäusern oder sonstigen Programmen an Schulen und Kindertagesstätten, die diese Kriterien erfüllen. In NRW z.B. auch SIT (Schüler in Tageseinrichtungen) oder 13 PLUS ▪ Schüler, die das Angebot der offenen Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen (an Grundschulen, im Primarbereich von Waldorfschulen oder an Sonderschulen (auch im Jg. 5 und 6)) wahrnehmen, werden ebenfalls berücksichtigt. ▪ <i>Nicht</i> berücksichtigt werden Schüler in der offenen Ganztagschule oder in sonstigen Ganztagschulen. 	Stichtag: Beginn des Schuljahrs	Quelle: Kommune
	<p>2. Anzahl Schüler in der offenen Ganztagschule (Nordrhein-Westfalen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ an Grundschulen ▪ im Primarbereich von Waldorfschulen ▪ an Sonderschule (auch im 5. und 6. Jahrgang) 		Quelle: Statistische Landesamt
	<p>3. Anzahl Einwohner im Alter von 6 bis unter 14 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune</p>	Stichtag: 31.12	Quelle: Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für Schulkinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren + Anzahl Schüler in der offenen Ganztagschule) X 100 / Anzahl Einwohner im Alter von 6 bis unter 14 Jahren		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 4.3.2 in der Strategiekarte und Indikator 19.1 im Politikfeld Bildung.		

10.4 Anteil Schüler in Ganztagschulen

Aussage	X% der Schüler besuchen eine Ganztagschule.		
Daten	1. Anzahl Schüler an Ganztagschulen <ul style="list-style-type: none"> ▪ unabhängig von der Trägerschaft der Schulen ▪ Incl. Schüler an Sonderschulen für Lernbehinderte im Ganztagsbetrieb, ▪ jedoch ohne Schüler an sonstigen Sonderschulen in Ganztagsbetrieb. ▪ Ohne Schüler an Weiterbildungskollegs in Ganztagsbetrieb. ▪ Schüler an der offenen Ganztagschule an Grundschulen, im Primarbereich von freien Waldorfschulen oder an Sonderschulen werden <i>nicht</i> berücksichtigt. 	Stichtag: Beginn des Schuljahrs	Quelle: Statistische Landesämter
	2. Anzahl Schüler an allgemeinbildender Schulen insgesamt ¹ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unabhängig von der Trägerschaft der Schulen. ▪ Incl. Schüler an Sonderschulen für Lernbehinderte; ▪ jedoch ohne Schüler an sonstigen Sonderschulen sowie ohne Schüler an Weiterbildungskollegs 		
Berechnungsweg	Anzahl Schüler in Ganztagschulen X 100 / Anzahl Schüler an allgemeinbildender Schulen insgesamt		
Anmerkung	Entspricht Indikator 19.3 im Politikfeld Bildung.		

10.5 Anteil Grundschüler in Betreuung von 8-13 Uhr

Aussage	X% der Grundschüler nehmen die Betreuung von 8 bis 13 Uhr bzw. die Betreuung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ wahr.		
Daten	1. Anzahl Grundschüler in Betreuung von 8 bis 13 Uhr bzw. in der „verlässlichen Grundschule“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Daten liegen nur in Nordrhein-Westfalen beim Statistischen Landesamt vor. In anderen Bundesländern muss diese Zahl verwaltungsintern ermittelt werden. ▪ In Schleswig-Holstein werden Schüler der 1. und 2. Klasse im Rahmen der verlässlichen Grundschule nur bis 12 Uhr betreut. ▪ In Niedersachsen sind Grundschulen verlässliche Grundschulen. Es sollen jedoch nur diejenigen erfasst werden, die dieses Angebot auch wahrnehmen. 	Stichtag: Beginn des Schuljahrs	Quelle: NRW: LDS Andere Bundesländer: Kommune
	2. Anzahl Grundschüler insgesamt		Quelle: Stat. Landesämter
Berechnungsweg	Anzahl Grundschüler in Betreuung von 8 bis 13 Uhr X 100 / Anzahl Grundschüler insgesamt		
Anmerkung	Entspricht Indikator 19.4 im Politikfeld Bildung.		

¹ Im Erhebungsbogen für verwaltungsexterne Daten: Summe der Fragen 34, 36, 42, 43, 44, 45 und 46.

11. Anteil unter 12-Jähriger in stationären Erziehungshilfen an der gleichaltrigen Bevölkerung

<i>Aussage</i>	X% der Kinder unter 12 Jahren erhalten stationäre Erziehungshilfen, d.h. sie wurden in einem Heim oder in Vollzeitpflege untergebracht.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Kinder unter 12 Jahren in stationären Erziehungshilfen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder in Vollzeitpflege (§33 KJHG), Heimunterbringung oder betreuten Wohnformen (§34 KJHG) ▪ Im Unterschied zur LDS-Statistik werden hier Hilfen in Tagesgruppen (§32 KJHG) und Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) <i>nicht</i> zu den stationären Hilfen gezählt! 	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner unter 12 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Kinder unter 12 Jahren in stationären Erziehungshilfen X 100 / Anzahl Einwohner unter 12 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

12. Verhältnis stationärer zu ambulanten Hilfen nach Hilfeplan gemäß § 36 KJHG

<i>Aussage</i>	Auf eine stationäre Erziehungshilfe kommen X ambulante Hilfen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben Hierzu zählen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Gruppenarbeit (§29 KJHG) ▪ Erziehungsbeistandschaft/ Betreuungshelfer (§30 KJHG) ▪ Sozialpädagogische Familienhilfe (§31 KJHG). Hierbei wird jeweils die <i>Familie als ein Fall</i> gezählt, <i>nicht</i> jedes Kind in der Familie. ▪ Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 KJHG) ▪ Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) 	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Kinder und Jugendlicher unter 18 Jahren in stationären Erziehungshilfen <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Vollzeitpflege (§33 KJHG), Heimunterbringung oder betreuten Wohnformen (§34 KJHG) ▪ Im Unterschied zur LDS-Statistik werden hier Hilfen in Tagesgruppen (§32 KJHG) und Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) <i>nicht</i> zu den stationären Hilfen gezählt! 		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben / Anzahl Kinder und Jugendlicher unter 18 Jahren in stationären Erziehungshilfen		

13. Jugendgerichtshilfequoten

13.1 Anteil Jugendlicher, gegen die Jugendgerichtshilfverfahren eingeleitet wurden an der Bevölkerung im Alter von 14 bis unter 21 Jahren

<i>Aussage</i>	Gegen X% der 14- bis unter 21-Jährigen wurden Jugendgerichtshilfverfahren eingeleitet.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Jugendgerichtshilfverfahren gegen 14- bis unter 21-Jährige <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gezählt werden die <i>Anzahl der Verfahren</i>, nicht die Anzahl der Personen. Sofern also gegen eine Person im Berichtszeitraum mehrere Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz angestrengt wurden, wird diese auch mehrmals erfasst. ▪ Hierbei werden auch Diversionen, Einstellungen (mit und ohne Auflagen) sowie Freisprüche gezählt. 	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner im Alter von 14 bis unter 21 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12.	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Jugendgerichtshilfverfahren gegen 14- bis unter 21-Jährige X 100 / Anzahl Einwohner im Alter von 14 bis unter 21 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 2.9.4 Strategiekarte.		

13.2 Anteil ausländischer Jugendlicher, gegen die Jugendgerichtshilfverfahren eingeleitet wurden, an der ausländischen Bevölkerung von 14- bis unter 21 Jahren

<i>Aussage</i>	Gegen X% der ausländischen Jugendlichen im Alter von 14 bis unter 21 Jahren wurden Jugendgerichtshilfverfahren eingeleitet.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Jugendgerichtshilfverfahren gegen ausländische Jugendliche im Alter von 14 bis unter 21 Jahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gezählt werden die <i>Anzahl der Verfahren</i>, nicht die Anzahl der Personen. Sofern also gegen eine Person im Berichtszeitraum mehrere Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz angestrengt wurden, wird diese auch mehrmals erfasst. ▪ Hierbei werden auch Diversionen, Einstellungen (mit und ohne Auflagen) sowie Freisprüche gezählt. 	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl ausländischer Einwohner im Alter von 14 bis unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12.	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Jugendgerichtshilfverfahren gegen ausländische Jugendliche im Alter von 14- bis unter 21 Jahren X 100 / Anzahl ausländische Einwohner im Alter von 14 bis unter 21 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		

14. Anteil Schulanfänger mit vollständigen Vorsorgeuntersuchungen

<i>Aussage</i>	X% der Schulanfänger haben alle vorgesehenen Früherkennungsuntersuchungen wahrgenommen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Schulanfänger, die im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung untersucht wurden und vollständige Früherkennungsuntersuchungen nachweisen konnten Vorsorgeheft U3 - U9 vollständig	<i>Stichtag:</i> Schuleingangsuntersuchung zum laufenden Schuljahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung untersuchter Schulanfänger insgesamt		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Schulanfänger, die im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung untersucht wurden und vollständige Früherkennungsuntersuchungen nachweisen konnten X 100 / Anzahl untersuchter Schulanfänger insgesamt		

15. Anteil Kinder im Schulkindergarten an Grundschulern im 1. Jahrgang

<i>Aussage</i>	X% der Kinder, die schulpflichtig wurden, wurden vom Schulbesuch zurückgestellt und besuchen den Schulkindergarten.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Schüler im Schulkindergarten	<i>Stichtag:</i> Beginn des Schuljahrs	<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Anzahl eingeschulter Grundschüler insgesamt Grundschüler im Schulkindergarten sowie im 1. Jahrgang		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Schüler im Schulkindergarten X 100 / Anzahl Grundschüler im 1. Jahrgang insgesamt		

16. Spiel – und Bolzplatzfläche in m² pro Kind/Jugendlichen unter 16 Jahren

<i>Aussage</i>	Pro Kind/Jugendlichen unter 16 Jahren stehen X m ² Spiel- und Bolzplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Fläche öffentlicher Spiel- und Bolzplätzen in ha Berücksichtigt werden öffentliche Grünanlagen mit Zweckbestimmung Spiel- und Bolzplatz oder qualitativ vergleichbare Flächen, die planungsrechtlich nicht ausgewiesen sind.	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner unter 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Fläche öffentlicher Spiel- und Bolzplätzen in ha X 10.000 / Anzahl Einwohner unter 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Kennzahl 1.5 Kernkennzahlen Grünflächenmanagement.		

17. Zielgruppenbefragung von Kindern und Jugendlichen**17.1 Zufriedenheit von 10- unter 14-Jährigen mit Angeboten der Jugendarbeit**

<i>Aussage</i>	X% der befragten 10- bis unter 14-Jährigen bewerten die nicht-kommerziellen Angebote der Jugendarbeit in ihrer Stadt als gut oder sehr gut.	
<i>Daten</i>	1. Anteil befragter 10- bis unter 14-Jähriger, die die nicht-kommerziellen Angebote der Jugendarbeit in ihrer Stadt als gut oder sehr gut bewerten	<i>Quelle:</i> Zielgruppenbefragung
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Kennzahl 2.1 Kernkennzahlen Jugend.	

17.2 Zufriedenheit von 14- unter 18-Jährigen mit Angeboten der Jugendarbeit

<i>Aussage</i>	X% der befragten 14- bis unter 18-Jährigen bewerten die nicht-kommerziellen Angebote der Jugendarbeit in ihrer Stadt als gut oder sehr gut.	
<i>Daten</i>	1. Anteil befragter 14- bis unter 18-Jähriger, die die nicht-kommerziellen Angebote der Jugendarbeit in ihrer Stadt als gut oder sehr gut bewerten	<i>Quelle:</i> Zielgruppenbefragung
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Kennzahl 2.2 Kernkennzahlen Jugend.	

18. Bewertung der Beratung sowie der Leistungen des Jugendamtes durch Eltern bzw. Sorgeberechtigte

<i>Aussage</i>	X% der befragten Eltern bzw. Sorgeberechtigte, die das Jugendamt aufsuchen, sind mit der Beratung sowie den Leistungen zufrieden bzw. sehr zufrieden.	
<i>Daten</i>	1. Anteil befragter Eltern bzw. Sorgeberechtigter, die mit der Beratung sowie den Leistungen des Jugendamtes zufrieden bzw. sehr zufrieden sind.	<i>Quelle:</i> Zielgruppenbefragung
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Kennzahl 2.4 Kernkennzahlen Jugend.	

19. Altenpflege**19.1 Anteil ab 80-Jähriger, die im Rahmen häuslicher Pflege Pflegegeld erhalten an der altersgleichen Bevölkerung**

<i>Aussage</i>	X% der ab 80-Jährigen erhalten Pflegegeld im Rahmen häuslicher Pflege.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Pflegegeldempfänger Nur Personen, die ausschließlich Pflegegeld erhalten; ohne Personen, die Pflegegeld und Sachleistungen erhalten.	<i>Stichtag:</i> 15.12.	<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter ²
	2. Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12.	<i>Quelle:</i> Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Pflegegeldempfänger X 100 / Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Die Anzahl Pflegegeldempfänger wird auch in Kik Soziales Kreise erfasst (Kennzahl 1.5.2/1). Hinweis: Der Indikator kann nicht aus Kik Soziales Kreise übernommen werden, da er dort auf die Bevölkerung ab 60 bezogen wird.		

² Die Statistik wird nur alle zwei Jahre erhoben (ab 1999).

19.2 Anzahl Beschäftigte in ambulanten Pflegeeinrichtungen in Vollzeitäquivalenten pro 100 Einwohner ab 80 Jahren

<i>Aussage</i>	Pro 100 Einwohner ab 80 Jahren existieren X Vollzeitstellen in ambulanten Pflegeeinrichtungen.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Vollzeitbeschäftigter in ambulanten Pflegeeinrichtungen	<i>Stichtag:</i> 15.12.	<i>Quelle:</i> Statistische Landesämter
	2. Anzahl Teilzeitbeschäftigter in ambulanten Pflegeeinrichtungen über 50%		
	3. Anzahl Teilzeitbeschäftigter in ambulanten Pflegeeinrichtungen unter 50%, jedoch nicht geringfügig beschäftigt		
	4. Anzahl geringfügig Beschäftigter in ambulanten Pflegeeinrichtungen		
	5. Anzahl übriges Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen Auszubildende, Zivildienstleistende, Schüler, Praktikanten oder Personen im sozialen Jahr		
	6. Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12.	<i>Quelle:</i> Kommune
<i>Berechnungsweg</i>	(Anzahl Vollzeitbeschäftigte + (Anzahl Teilzeitbeschäftigte über 50% X 65 / 100) + (Anzahl Teilzeitbeschäftigte 50% und weniger X 44 / 100) + (Anzahl geringfügig Beschäftigte X 39 / 100) + Anzahl übriges Personal X 90 / 100) X 100 / Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Die Beschäftigten in ambulanten Pflegeeinrichtungen (Daten 1-5) werden auch in KiK Soziales Kreise (Kennzahl 1.6) erfasst. Der Indikator kann nicht aus Soziales Kreise übernommen werden, da er dort auf die Bevölkerung ab 60 bezogen wird.		

19.3 Anzahl Pflegeplätze pro 100 Einwohner ab 80 Jahren

<i>Aussage</i>	Pro 100 Einwohner ab 80 Jahren stehen X Pflegeplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Pflegeplätze Pflegeplätze in Einrichtungen der Behindertenhilfe werden hier nicht berücksichtigt.	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Pflegeplätze X 100 / Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 4.4. Strategiekarte. Die Anzahl der Pflegeplätze wird auch in KiK Soziales Kreise (Kennzahl 1.7.1/1) erfasst. Der Indikator kann nicht aus Soziales Kreise übernommen werden, da er dort auf die Bevölkerung ab 60 bezogen wird.		

19.4 Kurzzeitpflegeplätze pro 100 Einwohner ab 80 Jahren

<i>Aussage</i>	Pro 100 Einwohner ab 80 Jahren stehen X Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Kurzzeitpflegeplätze	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Kurzzeitpflegeplätze X 100 / Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Die Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze wird auch in KiK Soziales Kreise (Kennzahl 1.7.2/1) erfasst. Der Indikator kann nicht aus Soziales Kreise übernommen werden, da er dort auf die Bevölkerung ab 60 bezogen wird.		

19.5 Tagespflegeplätze pro 100 Einwohner ab 80 Jahren

<i>Aussage</i>	Pro 100 Einwohner ab 80 Jahren stehen X Tagespflegeplätze zur Verfügung.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl Tagespflegeplätze	<i>Stichtag:</i> 31.12	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl Tagespflegeplätze X 100 / Anzahl Einwohner ab 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Die Anzahl der Tagespflegeplätze wird auch in KiK Soziales Kreise (Kennzahl 1.7.3/1) erfasst. Der Indikator kann nicht aus Soziales Kreise übernommen werden, da er dort auf die Bevölkerung ab 60 bezogen wird.		

4. Zielfeld

Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund unterstützen

20. Anteil der eingebürgerten Ausländer an der ausländischen Bevölkerung des Vorjahres

<i>Aussage</i>	X% der Ausländer wurden im Jahr eingebürgert		
<i>Daten</i>	1. Anzahl eingebürgerter Ausländer im Jahr	<i>Berichtszeitraum:</i> Jahr	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune am Ende des Vorjahres	<i>Stichtag:</i> 31.12 des Vorjahres	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl eingebürgerter Ausländer im Jahr X 100 / Anzahl ausländischer Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kommune am Ende des Vorjahres		

21. Deutsche und ausländische Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder

21.1 Betreuungsquote für 3- bis unter 6-Jährige deutsche Kinder

<i>Aussage</i>	X% der deutschen Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren besuchen eine Tageseinrichtung für Kinder.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl deutscher Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder	<i>Stichtag:</i> Beginn des Kindergartenjahrs	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl deutscher Einwohner im Alter von 3 bis unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl deutscher Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder X 100 / Anzahl deutscher Einwohner im Alter von 3 bis unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 18.2 Politikfeld Bildung.		

21.2 Anteil der 3- bis 6-Jährigen ausländischen Kinder in Tageseinrichtungen an der altersgleichen ausländischen Bevölkerung

<i>Aussage</i>	X% der ausländischen Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren besuchen eine Tageseinrichtung für Kinder.		
<i>Daten</i>	1. Anzahl ausländischer Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder	<i>Stichtag:</i> Beginn des Kindergartenjahrs	<i>Quelle:</i> Kommune
	2. Anzahl ausländischer Einwohner im Alter von 3 bis unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	<i>Stichtag:</i> 31.12	
<i>Berechnungsweg</i>	Anzahl ausländischer Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder X 100 / Anzahl ausländischer Einwohner im Alter von 3 bis unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
<i>Anmerkung</i>	Entspricht Indikator 18.3 Politikfeld Bildung.		

22. Anteil ausländischer Kinder und Jugendlicher in ambulanten Erziehungshilfen in Relation zu ihrem Anteil an der Bevölkerung

Aussage	Der Anteil ausländischer Kinder/Jugendlichen in ambulanten Maßnahmen liegt um X% höher/niedriger (-) als ihr Anteil an der Bevölkerung.		
Daten	1. Anzahl ausländischer Kinder und Jugendlicher unter 18 Jahren, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben Hierzu zählen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Gruppenarbeit (§29 KJHG) ▪ Erziehungsbeistandschaft / Betreuungshelfer (§30 KJHG) ▪ Sozialpädagogische Familienhilfe (§31 KJHG). Hierbei wird jeweils die <i>Familie als ein Fall</i> gezählt, <i>nicht</i> jedes Kind in der Familie. ▪ Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 KJHG) ▪ Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) Als ausländische Kinder und Jugendliche werden diejenigen gezählt, die einen ausländischen Pass besitzen. Dies gilt auch dann, wenn sie gleichzeitig noch in Besitz eines deutschen Passes sind.	Berichtszeitraum: Jahr	Quelle: Kommune
	2. Anzahl Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren insgesamt, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben Siehe 1.		
	3. Anzahl ausländischer Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune	Stichtag: 31.12	
	4. Anzahl Einwohner unter 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune		
Berechnungsweg	$\left(\frac{\text{Anzahl ausländischer Kinder und Jugendlicher unter 18 Jahren, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben}}{\text{Anzahl Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren insgesamt, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben}} - \frac{\text{Anzahl ausländische Einwohner unter 18 Jahren}}{\text{Anzahl Einwohner unter 18 mit Hauptwohnsitz in der Kommune}} \right) \times 100$		

23. Leistungsbezieher mit Migrationshintergrund im Bereich Hilfen zur Erziehung**23.1 Anteil Aussiedler-Kinder und -Jugendlicher an Leistungsbeziehern Hilfen zur Erziehung**

Aussage	X% der Kinder und Jugendlichen, die Hilfen zur Erziehung erhalten, sind Aussiedler		
Daten	1. Anzahl Aussiedler-Kinder und -Jugendliche unter 18 Jahren, die Hilfen zur Erziehung nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aussiedler-Kinder und -Jugendliche in ambulanten und stationären Maßnahmen. ▪ Als Aussiedler werden alle Personen erfasst, die selbst oder deren Eltern in den osteuropäischen Staaten geboren sind. 	Berichtszeitraum: Jahr	Quelle: Kommune
	2. Anzahl Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten Hierzu zählen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Gruppenarbeit (§29 KJHG) ▪ Erziehungsbeistandschaft/ Betreuungshelfer (§30 KJHG) ▪ Sozialpädagogische Familienhilfe (§31 KJHG). Hierbei wird jeweils die <i>Familie als ein Fall</i> gezählt, <i>nicht</i> jedes Kind in der Familie. ▪ Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 KJHG) ▪ Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) 		
	3. Anzahl Kinder unter 18 Jahren in stationären Erziehungshilfen <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Vollzeitpflege (§33 KJHG), Heimunterbringung oder betreuten Wohnformen (§34 KJHG) ▪ Im Unterschied zur LDS-Statistik werden hier Hilfen in Tagesgruppen (§32 KJHG) und Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) <i>nicht</i> zu den stationären Hilfen gezählt. 		
Berechnungsweg	Anzahl Aussiedler-Kinder und -Jugendliche unter 18 Jahren, die Hilfen zur Erziehung gemäß Hilfeplan nach §36 KJHG erhalten haben X 100 / (Anzahl Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben + Anzahl Kinder und Jugendlicher unter 18 Jahren in stationären Erziehungshilfen)		

23.2 Anteil ausländischer Kinder und Jugendlicher an Leistungsbeziehern Hilfen zur Erziehung

Aussage	X% der Kinder und Jugendlichen, die Hilfen zur Erziehung erhalten, sind Ausländer.		
Daten	1. Anzahl ausländische Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die Hilfen zur Erziehung nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausländische Kinder und Jugendliche in ambulanten und stationären Maßnahmen. ▪ Als ausländische Kinder und Jugendliche werden diejenigen gezählt, die einen ausländischen Pass besitzen. Dies gilt auch dann, wenn sie gleichzeitig noch in Besitz eines deutschen PASSES sind. 	Berichtszeitraum: Jahr	Quelle: Kommune
	2. Anzahl Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hierzu zählen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziale Gruppenarbeit (§29 KJHG) ▪ Erziehungsbeistandschaft/ Betreuungshelfer (§30 KJHG) ▪ Sozialpädagogische Familienhilfe (§31 KJHG). Hierbei wird jeweils die <i>Familie als ein Fall</i> gezählt, <i>nicht</i> jedes Kind in der Familie. ▪ Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 KJHG) ▪ Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) 		
	3. Anzahl Kinder und Jugendlicher unter 18 Jahren in stationären Erziehungshilfen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder in Vollzeitpflege (§33 KJHG), Heimunterbringung oder betreuten Wohnformen (§34 KJHG) ▪ Im Unterschied zur LDS-Statistik werden hier Hilfen in Tagesgruppen (§32 KJHG) und Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) <i>nicht</i> zu den stationären Hilfen gezählt. 		
Berechnungsweg	Anzahl ausländische Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die Hilfen zur Erziehung gemäß Hilfeplan nach §36 KJHG erhalten haben X 100 / (Anzahl Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ambulante Erziehungshilfen nach Hilfeplan gemäß §36 KJHG erhalten haben + Anzahl Kinder und Jugendlicher unter 18 Jahren in stationären Erziehungshilfen)		

24. Bewertung des Angebots bezahlbarer Wohnungen

Aussage	X% der Bevölkerung bewerten das Angebot bezahlbarer Wohnungen in der Kommune als gut oder sehr gut.	
Daten	1. Anteil Befragter, der das Angebot an bezahlbaren Wohnungen in der Kommune als gut oder sehr gut bewertet <i>Frage6I: „In welchem Maße sind die folgenden Dinge hier in X bzw. in der näheren Umgebung tatsächlich erfüllt: Angebot bezahlbarer Wohnungen“</i>	Quelle: Bürgerbefragung